

Freitag, 11. Oktober 2019

Lesesaal der Niederösterreichischen Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Anmeldung unter post.k2veranstaltungen@noel.gv.at oder unter
02742/9005-12835

Veranstalter:

Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
Verein für Landeskunde von Niederösterreich

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung Fotos gemacht und
zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet
werden.



1619 und die Folgen

Der Beginn des Dreißigjährigen Krieges in Niederösterreich

Der „Dreißigjährige Krieg“ gilt als eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte der Menschheit. Was als Kampf um die religiöse und machtpolitische Hegemonie in Böhmen und im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation begonnen hatte, endete in einer Katastrophe für ganz Mitteleuropa.

Seinen Anfang nahm der Krieg mit dem „Prager Fenstersturz“ vom 23. Mai 1618, dem eine offene Rebellion der protestantischen böhmischen Stände gegen den Kaiser folgte. Durch die Ereignisse des Jahres 1619 – erwähnt seien hier lediglich die „Sturmpetition“ evangelischer Adelige bei Ferdinand II. in Wien sowie die schweren Kämpfe und Devastierungen im nördlichen Niederösterreich – wurde das habsburgische Kernland Niederösterreich endgültig in das Ringen zwischen katholischem Herrscherhaus und protestantischer Ständeopposition hineingezogen. Diese Auseinandersetzung sollte erst mit der Schlacht am Weißen Berg von 1620 ihr (vorläufiges) Ende finden, als die Katholische Liga den Sieg gegen die böhmischen Stände unter ihrem „Winterkönig“ Friedrich von der Pfalz davontrug.

Die Ereignisse von 1619 bilden den Anlass dafür, sich 400 Jahre später im Rahmen einer Tagung den Anfängen des Dreißigjährigen Krieges und seinen Auswirkungen auf dem Gebiet des heutigen Niederösterreichs zu widmen.

Abbildung Titelseite: „Der geharnischte Reiter“ (1643) des Augsburger Radierers Johann Ulrich Franck (†1675). Aus der Radierfolge „Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges“ (Quelle: Wikimedia Commons).

1619 und die Folgen

Der Beginn des Dreißigjährigen Krieges in Niederösterreich

10:30 Beginn

Begrüßung und Eröffnung der Tagung
Roman ZEHETMAYER, Leiter der Abt. NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

Vorträge I

Moderation: Günter KATZLER

10:40–11:20 Thomas WINKELBAUER, Schlafwandler oder Kriegstreiber? Der Weg in den Krieg

11:20–12:00 Josef LÖFFLER, Die Ächtung der aufständischen Adelige und die Konfiskation der „Rebellengüter“

Mittagspause

Vorträge II

Moderation: Ralph ANDRASCHKE-HOLZER

13:30–14:10 Heidemarie BACHHOFER, Die *behaimbische rebellion* und Niederösterreich – der Beginn des Dreißigjährigen Krieges im Spiegel städtischer Überlieferungen

14:10–14:50 Martin SCHEUTZ, Soldaten und „Menschgetier“ im Haus. Einquartierungen bei Bauern und Bürgern im Dreißigjährigen Krieg

Kaffeepause

Vorträge III

Moderation: Martin SCHEUTZ

15:10–15:50 Johannes KRITZL, *ganz und gar ruinierte pfarren in Österreich under der Ennß*: Der große Krieg und der niedere Klerus

15:50–16:30 Tobias E. HÄMMERLE, Das Jahr 1619 unter Beobachtung frühneuzeitlicher „Massenmedien“

Schluss und Verabschiedung